Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 31

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ritane che non hanno obblighi militari, di inscriversi nel Servizio Locale di Soccorso, in caso di calamità civile.

All'unanimità vengono accettate le dimissioni di alcune socie e ne vengono ammesse delle nuove. Accettato è pure il Rapporto finanziario letto dalla nuova revisore Colombo.

Esaurite le diverse trattande si passa alla nomina del Comitato che, dato le dimissioni della Segretaria Fedora Brocchi e della Cassiera Amelia Borga, risulta così composto: Presidente: Dott. Giorgetti - Vice Presidente: Anna Poretti - Segretaria: Luciana Colombo - Cassiera: Iris Leber - Membri: Brocchi Fedora - Rovelli Antonietta - Dott. Emilio Bianchi - Revisori: Christen Maria, Vassalli Milly - Monitrici: Amelia Borga, Edvige Munzinger.

Chiudendo l'Assemblea, il presidente ringrazia tutte le presenti e auspica per il sempre crescente sviluppo della nostra Sezione e fa appello alla buona volontà di tutte quelle socie che comprendono veramente con amore, gli scopi della nobile e alta missione samaritana.

Schaffhausen. S.-V. Vor einer zahlreichen Samaritergemeinde sprach am 15. Juni der Direktor des Kantonsspitals, Dr. med. Armin Billeter, über die Bombardierung von Schaffhausen vom 1. April 1944. In anschaulicher Schilderung liess der verehrte Referent die Ereignisse vor uns wieder aufleben, erklärte die trotz Fliegeralarm herrschende Sorglosigkeit der Bevölkerung mit den bisherigen Erfahrungen, der durchaus klaren Sicht und der Grandiosität des Schauspiels der im Sonnenglanz daherbrausenden Geschwader, das sich viele nicht entgehen lassen wollten. In wenigen Sekunden allerdings war aus dem Schauspiel ein Trauerspiel geworden, das auf einen Schlag 35 Menschenleben vernichtete, 5 weitere unrettbar zerstörte und eine Anzahl Menschen körperlich schwer schädigte. Das für uns Samariter wichtigste, die Art der Verletzungen, zeigte Dr. Billeter in einer Reihe von Lichtbildern. Als aussergewöhnlich zu nennen sind die Vielheit der Verletzungen am einzelnen, die durch Schockwirkung zurückgehaltene Blutung und die Wucht, mit der Fremdkörper in die Wunden eingepresst wurden. Verbrennungen waren nicht sehr zahlreich, aber zum Teil schwerer Natur. Ueber die vor der Einlieferung ins Spital geleistete erste Hilfe durch Luftschutzpersonal und Samariter äusserte sich der Referent anerkennend und ging dann über zur Schilderung des Vorgehens im Spital. Nur eine festgefügte, gut eingespielte Organisation hat es ermöglicht, der Sachlage Herr zu werden. Jedes Glied der Organisation, von den Aerzten und Assistenten, Pflegerinnen und Pflegern bis zum Verwaltungspersonal, kannte seine Aufgabe und setzte sich voll ein, dergestalt, dass freundeidgenössische Angebote ärztlicher Hilfe von auswärts dankend abgelehnt werden konnten. Raumnot war kein Hindernis; Zeit war nur da, um ausgenützt zu werden und nicht eher wurde die Arbeit vorläufig eingestellt, als bis kurz vor Mitternacht auch der letzte Verletzte versorgt und untergebracht war. Es war eine nicht nur fachlich interessierende, sondern durch Einfügung rein menschlicher Züge besinnlich gestaltete Stunde, die uns geschenkt wurde, und es entspricht gewiss dem allgemeinen Empfinden, wenn der Referent erklärte, dass in unserer Stadt durch die Bombardierung nicht Zorn und Empörung die Oberhand bekamen, sondern in erster Linie das Mitempfinden mit den schwer heimgesuchten Kriegsgebieten vertieft wurde. Wir danken Dr. Billeter, den wir mit Stolz unser Aktivmitglied nennen dürfen, auch an dieser Stelle herzlich für seinen Vortrag.

Chironico. S. d. S. *Esame finale.* Da parecchio tempo si sentiva anche quassù in questo nostro Chironico — non ultimo nelle opere di bene — la necessità di tenere un Corso samaritane. Corso che assume carattere speciale per la gente nostra che deve vivere la maggior parte dell'anno in montagna la vita umile e semplice ereditata dagli avi, vita però aspra e non priva di pericoli che spesse volte esige le proprie vittime.

E finalmente ciò che era un sogno diventò realità ed adesso è un fatto compiuto e corona l'opera, all'inizio speriamo!

Ci permettiamo una parola, non di riconoscenza, perchè essa è insita alla nostra piccola ma laboriosa fatica, meglio, è un doveroso, cortese grazie che porgiamo a nome di tutte le partecipanti, all'Egregio Sig. Marietta che, con anima di apostolo, organizzò questo corso; all'Egregio Signor Dr. Pousaz che ne accettò con entusiasmo la direzione, non badando a fatiche e sacrifici. Con vero spirito didattico, eredità materna, si fece umile con gli umili, semplice con i semplici, guidandoci attraverso i non sempre facili segreti della medicina e dell'anatomia. 40 ore! non hanno e non possono avanzare pretese! Però posseggono un valore per chi vive in intensità!

Alla Signorina Monitrice che pure con tanta pazienza e gentilezza ci pose sulla via dell'evangelico buon samaritano, il nostro commosso e fraterno grazie con l'assicurazione che sapremo mettere in pratica i suoi preziosi insegnamenti.

Così pure al nostro Lodevole Municipio che comprese l'alto scopo umanitario di questo Corso e lo appoggiò moralmente e materialmente, la gratitudine nostra.

E infine alla distinta Signora Pousaz e a tutti coloro che ci hanno onorati della loro presenza, la nostra simpatia! E a noi tutte che abbiamo trascorso questo Corso in comunione fraterna di spirito e in perfetta letizia, l'augurio della migliore corrispondenza a tanti preziosi insegnamenti, perchè nell'ora del bisogno e del pericolo, la Patria ci trovi tutte e forti nel gesto di carità e di amore, e perchè, come dice il nostro sommo poeta «ticinese», «la predatrice apra gli artigli e le vittime renda al dolce sole!»

10 Stück Fr. 1.45 in Fachgeschäften

Oberhofen-Hilterfingen. S.-V. Mittwoch, 19. Juli, 20.00, erregte eine kleine Gruppe festbeschuhter Leute, ausgerüstet mit Tragbahre, Verbandmaterial und Seilen, das Interesse der Dorfbewohner. Die Uebung fand in der Hilterfinger Schlucht statt. Supponiert wurde ein Unfall an einem fast senkrechten Abhang über dem Bachbett. Das Tageslicht reichte gerade aus, die Verunglückte aufzufinden und ihren Beinbruch einzuschienen. Schwierig gestaltete sich die Placierung der Patientin auf die Tragbahre, da der steile Abhang den Samaritern keinen Halt für die Füsse gab. Die Uebung war insofern zeitgemäss, als nur ein Mann zur Hilfeleistung erschienen war, während unser Präsident die Leitung übernahm. Die Verunfallte wurde mit einem Seil an die Bahre gesichert, diese dann an einem Baum. Der Träger des untern Teils der Bahre war mit einem Extraseil gesichert worden. Das Kopfende der Bahre wurde von zwei Samariterinnen, mit einer dritten als Hilfe, betreut. Die Abseilung fand im Lichte von Taschenlampen statt. Die Mitglieder, die nicht direkt am Transport beteiligt waren, wurden, sobald die Patientin vor Steinschlag geschützt war, nacheinander abgeseilt. Die Verunglückte war wohl die einzige, die ohne Hautschürfung, zerrissene Strümpfe oder schmutzige Kleider in der Schlucht ankam.

Totentafel

Derendingen. S.-V. Schmerzerfüllt betrauern wir den Hinschied unseres beliebten und treuen Aktiv- u. Ehrenmitgliedes *Fritz Friedli*, der es verdient hat, dass auch seiner an dieser Stelle gedacht wird. Wenn unser lieber Freund in letzter Zeit auch etwas leidend war, so dachte doch niemand an ein so rasches Abschiednehmen. Eine Operation, der er sich unterziehen musste, vermochte das kostbare Leben nicht zu retten, da es in Gottes Ratschluss anders bestimmt war. Mit dem Verstorbenen ist ein tüchtiger, aufrichtiger und gewissenhafter Pionier des Samariterwesens im Alter von 72 Jahren von uns geschieden. Unschätzbare Dienste hat der Verstorbene dem Samariterwesen geleistet, die Gott ihm reichlich belohnen möge. Sein einfaches, bescheidenes, aber immer mit gutem Humor begleitetes Arbeiten und Wirken wurde hoch geschätzt. Er tat es immer mit Liebe, nicht um besondere Auszeichnungen und Dankbarkeit zu ernten. Wir danken an dieser Stelle dem unvergesslichen, lieben Vater Friedli dafür. Wie der Verstorbene bekannt und beliebt war, dies zeigte auch das grosse Leichengeleite. Wir werden ihn nie vergessen und ihm stets ein gutes und bleibendes Andenken bewahren. Leb wohl, lieber Freund. Den schwergeprüften Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes / Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74. Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «La Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169